

Zufriedenheit nach "Salzburg World Fine Art Fair"

5. AUGUST 2007 | 12:14 | SALZBURG

Eine zufriedene Bilanz zogen am Wochenende die Veranstalter der ersten internationalen Kunst- und Antiquitätenmesse "Salzburg World Fine Art Fair" (SWFAF), die am Samstag zu Ende gegangen ist und sich in der Mozartstadt während der Sommerfestspiele etablieren will. Die rund 30 Aussteller konnten dabei auch interessante Kunstgegenstände veräußern.

apa salzburg

Eine zufriedene Bilanz zogen am Wochenende die Veranstalter der ersten internationalen Kunst- und Antiquitätenmesse „Salzburg World Fine Art Fair“ (SWFAF), die am Samstag zu Ende gegangen ist und sich in der Mozartstadt während der Sommerfestspiele etablieren will. Die rund 30 Aussteller konnten dabei auch interessante Kunstgegenstände veräußern.

Besonders im Bereich der Gemälde gab es bemerkenswerte Verkäufe. So kaufte ein amerikanischer Sammler Egon Schieles „Dächer bei Krumau“. Konrad O. Bernheimer veräußerte Angelika Kauffmanns Darstellung der Diana mit ihren Nymphen und eine allegorische Darstellung der fünf Sinne von Johann-Georg Platzer.

Sylvia Kovacek aus Wien verkaufte Arbeiten von Wilhelm Thöny (1888-1949), George Grosz (1893-1959) und Arnulf Rainer (geb. 1929) an Privatsammlungen und ein Wiener Privatmuseum. Auch Carl Spitzwegs Landschaft mit aufziehendem Gewitter, die um 1870 von dem Künstler in Öl auf Zigarrenkistenholz gemalt wurde, wechselte den Besitzer.

Die Aussteller kamen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und natürlich Österreich. Die nächste Salzburg World Fine Art Fair findet während der Sommerfestspiele 2008 statt und wird von Fine Art Management GmbH (Salzburg) organisiert, vertreten durch Art Culture Studio SA (Genf). Art Culture Studio SA veranstaltet seit 2004 die Moscow World Fine Art Fair, die mit großem Erfolg in der geschichtsträchtigen Manege in Moskau stattfindet.

© SN/SW